

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Melolontha hippocastani Fabricius, 1801</p> <p>Organismengruppe Blatthornkäfer</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation mäßig häufig</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend gleich bleibend</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend gleich bleibend</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Kategorie unverändert</p>
<p>Kommentar zur Taxonomie Deutscher Name: Waldmaikäfer.</p> <p>Kommentar zur Gefährdung Mäßige Rückgänge im Norden und Osten Deutschlands werden durch kurzfristige Zunahmen im Süden und Westen ausgeglichen, dadurch insgesamt „gleich bleibend“.</p> <p>Weitere Kommentare In fast allen Regionen nachgewiesen, aber unregelmäßig, nur lokal und nur in Sandgebieten, dort jahrweise sehr häufig, z. B. in der Oberrheinischen Tiefebene in Baden und Südhessen, hier stellenweise Bekämpfung (Dimethoat). In Ostdeutschland nur noch sehr lokal (RÖBNER 2012). Aktuelle Funde in Bayern, Baden, Hessen, Rheinland-Pfalz, Nordrhein, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen (BLEICH et al. 2020). Art offener Waldlandschaften.</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Schaffrath, U. (2021): Rote Liste und Gesamtartenliste der Blatthornkäfer (Coleoptera: Scarabaeoidea) Deutschlands. – In: Ries, M.; Balzer, S.;</p>

Gruttke, H.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G.
(Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands,
Band 5: Wirbellose Tiere (Teil 3). – Münster (Landwirtschaftsverlag). –
Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (5): 189-266